

An
Die Vertreter der Presse

Pressemitteilung

Biebergemünd, den 2. Januar 2019

Hessen CDU und CDU MdL Michael Reul brechen Wahlversprechen

Die Hessen CDU hat am 22. Dezember 2018 auf einem kleinen Parteitag einstimmig den Koalitionsvertrag mit den Grünen abgesegnet. Die zum Schutz der Menschen von der CDU in ihrem Wahlprogramm angekündigte 10H-Abstandsregelung für Windkraftanlagen, d.h. ein Mindestabstand vom 10-fachen der Höhe einer Windkraftanlage zu Siedlungsflächen, findet sich in diesem Vertrag nicht mehr. Damit begeht die Hessen CDU einen glatten Wortbruch.

Der Koalitionsvertrag fordert unter anderem auch den weiteren Ausbau der Windkraft im Wald. Vom bisherigen und künftigen (Mitglied des Landtags) MdL Michael Reul, der als gewählter Vertreter des Main-Kinzig Kreis für die CDU im Hessischen Landtag sitzt, war dazu keinerlei Widerspruch zu hören. Damit bricht Reul sogar noch vor der konstituierenden Sitzung des Landtags sein Versprechen, sich für einen Spessart ohne Windkraftanlagen einzusetzen. Noch am Tag vor der Wahl am 28. Oktober 2018 hatte Reul in einer Anzeige in der lokalen Presse wörtlich geworben: „**Gemeinsam mit der CDU Bad Orb stehe ich für den Erhalt des Spessarts als Erholungs- und Tourismusregion – ohne Windkraftanlagen**“.

Für den Vorsitzenden der BI Windkraft im Spessart, Dr. Berthold Andres, zeigt der mehrfache Bruch ihrer Wahlversprechen zum Ausbau der Windkraft sehr deutlich, dass der hessischen CDU und ihrer Vertreter aus dem Main-Kinzig Kreis der Machterhalt und die Koalition mit den Grünen wesentlich wichtiger sind, als ihre persönliche Integrität und ihre Wahlversprechen gegenüber dem Bürger. Als Mehrheitsbeschaffer für die CDU setzt MdL Reul damit leider ein völlig falsches Zeichen: Anstatt zu seinen Wahlversprechen zu stehen und sich für die Gesundheit und das Wohlergehen der Bürger im Main-Kinzig Kreis einzusetzen, fördert er mit seinem Verhalten die in vielen Teilen der Bevölkerung herrschende Politikverdrossenheit.

Der östliche Main-Kinzig Kreis, mit den Altkreisen Gelnhausen und Schlüchtern, trägt bereits heute mit knapp der Hälfte aller genehmigten Anlagen die Hauptlast des Windkraftausbaus in Südhessen. Der Ausbau der Windkraft mit all seinen massiven negativen Auswirkungen auf die betroffenen Bürger, Immobilienpreise, touristische Entwicklung und Natur, muss aber fair verteilt werden. Es kann nicht sein, dass sich die windreichsten Regionen in Hessen wie der Hochtaunus mit einer eingespielten Windkraftverhinderungspolitik komplett aus ihrer Verantwortung stehlen. „Wir fordern deshalb MdL Reul als Vertreter der Bürger im Main-Kinzig Kreis auf, eindeutig Stellung zu nehmen und sich bei künftigen Abstimmungen im Landtag zum Ausbau der Windkraft entsprechend seinem Wahlversprechen konsequent für einen Spessart ohne Windkraftanlagen einzusetzen. Mit einer Mehrheit der schwarz-grünen Koalition im Landtag von nur einer Stimme kann auch die Stimme von MdL Reul den Ausschlag geben“, fasst Andres sein Forderungen zusammen.

Für die Unterstützung ihrer weiteren Arbeit bittet die Bürgerinitiative Windkraft im Spessart – In Einklang mit Mensch und Natur e.V. um Spenden auf das Konto DE89 5066 1639 0001 0627 51 der BI bei der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen

GNZ 27. Okt. 2018



Damit Hessen stark bleibt.

Landtagsabgeordneter Michael Reul:

"Gemeinsam mit der CDU-Bad Orb stehe ich für den Erhalt des Spessarts als Erholungs- und Tourismusregion - ohne Windkraftanlagen."



Deshalb am 28. Oktober beide Stimmen für die CDU

Abbildung: Anzeige von Michael Reul, CDU in der GNZ vom 27. Oktober 2018